

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 25.01.2023 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:22 Uhr Sitzungsart /-ort: Hybrid
Ortsamt Hemelingen, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr (online)
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn (online)
Beata Linka (online)
Gerhard Scherer ab 16:33 Uhr
Rainer Conrades in Vertretung für Alexander Schober
Nurtekin Tepe (online)

Beratende Mitglieder

Carsten Koczwarra (online)

Gäste

Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen) online
Petra Keller (RA „Rennbahngelände) online

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.01. 23 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 09.02.2023

TOP 3: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 4: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.01.2023 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2023 liegt noch nicht vor.

Rückmeldungen:

Schranke bei Veranstaltungen des Aladin: Jörn Hermening teilt mit, dass ein Ortstermin voraussichtlich Anfang Februar mit Vertreter:innen des Amtes für Straßen und Verkehr, der Polizei und dem Betreiber des Aladins stattfinden wird.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 09.02.2023

Jörn Hermening teilt mit, dass die Beiratssitzung am 09.02.2023 im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden soll. Über die zukünftige Sitzungsart soll – wie bereits vorab verschiedentlich thematisiert¹ – auf der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 15.02.2023 diskutiert werden. Carsten Koczwarra fordert nach § 7 Absatz 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (BeirOG)² eine Rechtsberatung durch das Justizressort, ob es rechtens sei, wenn es

¹ Protokollauszug vom 21.12.2022: Ralf Bohr meldet, dass der Geschäftsführungsausschuss sich auf seiner Sitzung am 15.02.2023 wieder mit den TOP Beratung über die Sitzungsart (präsent, hybrid, online?) befassen soll. Da der TOP fristgerecht angemeldet wurde, ist er am 15.02. zu behandeln.

² § 7 (4) BeirOG: Der Beirat kann durch Beschluss rechtliche Beratung über seine Aufgaben und Rechte durch den Senator für Justiz und Verfassung in Anspruch nehmen. Die Beratungsanfrage wird über die Senatskanzlei dem Senator für Justiz und Verfassung übermittelt. Dieser ist zur Auskunft

Mandatsträger:innen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer nur in Präsenz stattfindenden Sitzung teilnehmen können, nicht ermöglicht wird online ihr Mandat auszuüben. Jörn Hermening weist darauf hin, dass für eine Befassung auf der nächsten Beiratssitzung nach der Geschäftsordnung des Beirates Vorschläge zur Tagesordnung, die aus früheren Sitzungen vorliegen oder von einzelnen Beiratsmitgliedern der Ortsamtsleitung oder ihrer Vertretung bis 14 Tage vor der Sitzung mitgeteilt wurden, berücksichtigt werden. Diese Frist kann noch bis morgen gewahrt werden.

Vorschlag zur Tagesordnung (NEU)

19:00 Uhr (10 Min.)	TOP1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2023 sowie Rückmeldungen
19:10 Uhr (20 Min.)	TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
19:30 Uhr (20 Min.)	TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
19:50 Uhr (20 Min.)	TOP 4: Vorstellung der Bremen Greeter dazu eingeladen: Lutz Röber (Bremen Greeter)
20:10 Uhr (50 Min.)	TOP 5: Baumbestand / Baumpflanzungen im Stadtteil Hemelingen - Aktueller Sachstand“ dazu eingeladen: Anette Ponten (Umweltbetrieb Bremen) und Thomas Knode (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)
21:00 Uhr (30 Min.)	TOP 6: Beiratsverschiedenes Beschlussvorschlag der SPD und CDU „Aufstockung der Mittel für die Straßenerhaltung“ div. Beschlussvorschläge zum Verkehrsbudget nach Empfehlungen des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität

Jörn Hermening teilt mit, dass er aufgrund der nachstehenden Mitteilung³ des Senators für Finanzen Thomas Czekaj (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS) zur Beiratssitzung eingeladen hat. Thomas Czekaj kann am 09.02.2023 an der Sitzung nicht teilnehmen. Eine Teilnahme an der Beiratssitzung am 02.03.2023 wäre möglich. Zur Vorbereitung der Sitzung bittet er um Fragestellungen. Nach kurzer Diskussion im Geschäftsführungsausschuss sollen diese auf der nächsten Sitzung des Geschäftsführungsausschusses vorbereitet werden. Der („alte“) TOP 5 soll entfallen. Auf der Beiratssitzung soll über die gemeinsame Sitzung „Tempo 30“ Osterdeich / Hastedter Osterdeich mit den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt vom 07.02.2023 berichtet werden.

Information des Senators für Finanzen zum Thema Erbpacht und Baugemeinschaften im Stadtteil Hemelingen (FA Stadtentwicklung + Wirtschaft)

Auf die Abfrage gab es von allen Ressorts oder Eigenbetrieben, die etwas mit öffentlichen Flächen und Gebäuden in Bremen zu tun haben, die Auskunft, dass bei Ihnen in Bezug auf Hemelingen keine entsprechenden Gebäude, Flächen oder Liegenschaftenn vorliegen, auf die die konkrete Abfrage passen würde.

Hier ist die Zusammenstellung der Rückmeldungen im Einzelnen:

Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT)

SF IB Abteilung Strategie + Steuerung, Herr Günter Klänelschen

„Bezogen auf SVIT-Flächen kann ich alle drei Fragen leider nur mit nein beantworten. Es gibt aktuell im SVIT keine Grundstücke, die für eine private Verwertung vorgesehen sind, sie werden alle für öffentliche Bedarfe benötigt.“

verpflichtet, sofern es sich um eine konkrete Fragestellung handelt und die Beantwortung für die Ausübung der Beteiligungs-, Entscheidungs- und Zustimmungsrechte des Beirats erforderlich ist.[..]

³ Das Schreiben des Senators für Finanzen zum Thema Erbpacht und Baugemeinschaften im Stadtteil Hemelingen wurde am 19.01.2023 an Beirats- und Fachausschussmitglieder vom Ortsamt versendet.

Sondervermögen Infrastruktur

SKUMS Herr Dr. Arno Marti, Herr Sascha Norden

1. Gibt es städtische Grundstücke (im Stadtteil Hemelingen), die für eine Vergabe in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften in Frage kommen könnten?

Bitte teilen Sie uns die Anzahl und Größe der Grundstücke mit.

„Voraussetzung eines Vergabeverfahrens als Erbbaurecht ist das Vorliegen von Baurecht, da ein Erbbaurecht rechtlich die Bebaubarkeit einer Fläche bedingt. Für Baugenossenschaften gilt gleiches. Im Stadtteil Hemelingen konnten keine Freiflächen im Bestand des Sondervermögens Infrastruktur ermittelt werden, die für eine Vergabe als Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften geeignet erscheinen.“

2. Gibt es städtische Liegenschaften (im Stadtteil Hemelingen), die für eine Vergabe in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften in Frage kommen könnten?

Bitte teilen Sie uns die Anzahl und Größe der Liegenschaften mit.

„Im Stadtteil Hemelingen konnten keine dem Sondervermögen Infrastruktur zugeordneten Immobilien identifiziert werden, die als Erbbaurecht oder an Bau- oder Mietgenossenschaften vergeben werden könnten. Anzumerken ist, dass bei einer Vergabe von bestehenden Immobilien der Gebäudewert zu entschädigen ist, so dass eine Vergabe für Interessenten möglicherweise wirtschaftlich uninteressant sei.“

Stelle für Baugemeinschaften / Gemeinschaftliches Wohnen

SKUMS Herr Thomas Czekaj

Baugemeinschaften - Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (bremen.de)

3. a) Gibt es Baugenossenschaften / Baugenossenschaften in Gründung, die sich an die Stadt gewendet haben, um ein Grundstück im Stadtteil Hemelingen zu erwerben (Kauf oder Erbpacht?)

„Bislang hat es zum Stadtteil Hemelingen keine Anfragen von Baugemeinschaften oder neugegründeten

Genossenschaften an die Koordinierungsstelle für Baugemeinschaften (SKUMS) gegeben. „

b) Wie sind im Allgemeinen die Erfahrungswerte?

„Proaktive Anfragen zu bestimmten Grundstücken und / oder städtischen Lagen sind eher selten. Nachfragen zu Grundstücken durch Baugenossenschaften gibt es vor allen Dingen zu städtischen Grundstücken, die bereits für Baugemeinschaften vorgehalten bzw. ausgeschrieben sind oder zeitnah ausgeschrieben werden. Dies sind aktuell die für Baugemeinschaften vorgesehenen Grundstücke im Neuen Hulsberg-Viertel sowie ein Grundstück in Bremen Nord. Um eine Nachfrage in Hemelingen zu generieren müssten folglich ein oder mehrere Grundstücke für Baugemeinschaften ausgeschrieben werden. Die Verfügbarkeit von Grundstücken ist derzeit, zumindest im SV-Infra, nicht gegeben (vgl. Antwort zu 1).“

Sondervermögen Gewerbeflächen

SWAE – WFB Herr Frank Flottau

„Grundsätzlich ist es so, dass wir in den Sondervermögen Gewerbeflächen (Land und Stadt) und Überseestadt ganz überwiegend Gewerbeflächen bzw. -objekte verwalten. Diese Grundstücke bzw. Liegenschaften eignen sich zwar grundsätzlich auch für eine Vergabe im Erbbaurecht, bei den Baugemeinschaften gehen wir hingegen davon aus, dass diese eher an Grundstücken interessiert sind, die eine Wohnbebauung zulassen. Vor diesem Hintergrund haben wir unseren Bestand in Hemelingen geprüft. Das Ergebnis habe ich hinter Ihren Fragen aufgeführt.“

1. Gibt es städtische Grundstücke (im Stadtteil Hemelingen), die für eine Vergabe in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften in Frage kommen könnten?

Bitte teilen Sie uns die Anzahl und Größe der Grundstücke mit.

„Hier gibt es insgesamt drei Flächen, von denen allerdings zwei Flächen für eine Erbbaurechtsvergabe oder für Baugemeinschaften aufgrund ihrer Lage bzw. ihres Zuschnitts nicht geeignet sind. Lediglich eine Fläche „Am Saal“ (Plan siehe Anlage) ist für eine

Vermarktung geeignet. Diese befindet sich aber bereits in der Vorbereitung bzw. ist weitestgehend abgeschlossen. Die Grundstücksvorlage wird aktuell erstellt; mit dem Vertragspartner soll ein Erbbaurechtsvertrag geschlossen werden.“

2. Gibt es städtische Liegenschaften (im Stadtteil Hemelingen), die für eine Vergabe in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften in Frage kommen könnten? Bitte teilen Sie uns die Anzahl und Größe der Liegenschaften mit. „Hier befinden sich gegenwärtig keine Liegenschaften in unserem Bestand, die aktuell vermarktbar sind.“

3. Gibt es Baugenossenschaften / Baugenossenschaften in Gründung, die sich an die Stadt gewendet haben, um ein Grundstück im Stadtteil Hemelingen zu erwerben (Kauf oder Erbpacht?) Wie sind im Allgemeinen die Erfahrungswerte? „Wir sind diesbezüglich nicht angesprochen worden.“

Sondervermögen Hafen SWH - bremenports Frau Dr. Wewetzer

„... vielen Dank für Ihre Anfrage, die sich für das Sondervermögen Hafen sehr leicht beantworten lässt: Die Antwort auf jede der drei Fragen lautet Nein.“

zu TOP 6

*Beschlussvorschlag der SPD und CDU „Aufstockung der Mittel für die Straßenerhaltung“
Der Beirat Hemelingen möge beschließen: Der Beirat Hemelingen fordert die Bremische Bürgerschaft auf, die Mittel für die Straßenerhaltung im Wirtschaftsplan in erheblichem Maße aufzustocken. In Absprache mit dem Beirat sollen die zuständigen Fachressorts eine Prioritätenliste für die Sanierung bzw. Instandsetzung der Straßen im Stadtteil erarbeiten und nach und nach abarbeiten.*

Begründung: Die Zustände der Haupt- und Nebenstraßen verschlechtern sich in den letzten Jahren kontinuierlich. Seit vielen Jahren werden Anträge des Beirates, die sich vor dem Hintergrund der knappen Mittel schon auf die großen Heerstraßenzüge im Stadtteil beschränken, mit der Begründung fehlender Haushaltsmittel abgelehnt. Die Bürger:innen beschweren sich zunehmend auch über die schlechten Zustände in den Nebenstraßen. Schlechte Straßen führen neben Schäden an Fahrzeugen auch zu erheblich höheren Lärmbelastungen und zu großem Unmut in der Bevölkerung.

Empfehlungen des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“:

1. Baumschutz

Zum Baumschutz werden folgende Maßnahmen aus dem Verkehrsbudget des Beirates finanziert:

- Brüggeweg, 20 Stück Straßenbäume sichern mit ca. 50 Stück Baumbügeln (ca. 7.500,00 €)*
- Sebaldsbrücker Heerstraße, zwischen Brüggeweg und Hemelinger Tunnel: ca. 50 Stück Poller (ca. 6.700,00 €)*
- Hemelinger Heerstraße zwischen Bultstraße und Drepperstraße: ca. 50 Stück Poller (ca. 6.700,00 €)*

*2. Buchweizenweg (ab Vahrer Feldweg, entlang Heufeldfleet bis Anschluss Im Holter Feld)
Der Beirat Hemelingen übernimmt die Kosten für eine bauliche Herstellung des Fuß- und Radweges im o.g. Bereich (Kostenschätzung 80. - 100.000 €)*

GEMEINSAME ABSTIMMUNG über

Beschlussvorschläge Verkehrsbudget, Empfehlungen des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“:

1. Verkehrsberuhigter Bereich Mahndorf

Die Kosten der Vorplanung für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße sollen aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen werden.

2. Mahndorfer Sommerdeich

Die Vorplanung für die Verbesserung (Schottern) des Weges auf dem Mahndorfer Sommerdeich werden aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen. Dabei soll auch der Abgang vom Deich Richtung Klüvenhagener Straße mitberücksichtigt werden.

3. Weitere Maßnahmen, bei denen das ASV mit einer Vorplanung beauftragt wird, ggf. anfallende Planungskosten werden aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen:

- Beleuchtung Fußweg Hastedter Osterdeich Südseite verbessern

- Verbesserung des Straßenzustandes in der Heumarschstraße und in der Bultstraße (ist teilweise unasphaltiert und die Pflastersteine sind teilweise sehr wellig)

- Verbesserung Stichweg neben der Arberger Rottkuhle

- Verbesserung Gehweg Mahndorfer Bahnhof/Bahnübergang bis Auf den Conroden

- Bau eines Fuß- und Radweges auf der Brücke über den Autobahnzubringer (Kleine Marschstraße). Die Brücke wird von Arbeitern im Industriegebiet zu Fuß oder mit Rad genutzt, gleichzeitig fahren dort Autos, teilweise nicht langsam.

- Aufstellung eines VZ 625-10 (Richtungstafel in Kurven) bei der Zufahrt zum Mahndorfer See.

(Der dort aufgestellte Poller wird häufig umgefahren und muss ersetzt werden. Die Aufstellung des VZ 625-10 könnte dies verhindern. Als Alternative wird die Aufstellung eines Findlings vorgeschlagen.

- Sanierung Radweg Teilbereiche in der Stresemannstraße (Höhe Esso Tankstelle und zwischen Ludwig-Quidde-Str. und Malerstr).

- Verbesserung Radweg an der Haltestelle Föhrenstraße. (Der Radweg ist auf der Südseite und im restlichen Teil der Hastedter Heerstr. zu schmal und zu gefährlich, insbesondere im Bereich der Haltestelle). Die Planungen sind mit den Planungen zur Verlegung der Haltestelle Föhrenstraße abzustimmen.

- Verbesserung Radweg an der Ludwig-Roselius-Allee ab der Grenze zum Beiratsgebiet stadteinwärts (ist teilweise in schlechtem Zustand, dazu gibt es gerade dort ein Gebotsschild für die Nutzung, beides ist davor anders).

TOP 3 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Vergabe von städtischen Grundstücken im Stadtteil Hemelingen nur noch in Erbbaurecht oder an Baugenossenschaften? dazu eingeladen: Thomas Czekaj Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (Beiratssitzung am 02.03.2023)

- Vorstellung der Ergebnisse des Beteiligungstages in Hemelingen (Beiratssitzung am 02.03.2023).

Dazu aus der Sitzung des FA „Jugendbeteiligung“ vom 19.12.2022: Vorstellung der Ergebnisse des Beteiligungstages in Hemelingen am 11.11.2022

Petra Putzer hat die Ergebnisse des Beteiligungstages am 11.11.2022 vorgestellt.

Der Jugendbeirat wird das Thema weiter beraten und eine Idee für eine gemeinsame Aktivität von Jugendbeirat und den Jugendlichen vom Beteiligungstag vorbereiten.

Die Mitglieder des Fachausschusses haben eine Vorstellung der Ergebnisse auch im Beirat vorgeschlagen.

- Vorstellung eines Verkehrskonzepts für den Bau der „Linie 2 verbindet“ (ehem. Querverbindung Ost)“ gegen Ende der 1. Jahreshälfte 2023.

Für die Wahlperiode 2023 – 2027:

- BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation (Thema auf der Sitzung des FA Inneres am 12.12.2022. Soll auf WV als Themenvorschlag für den neuen Beirat vom Ortsamt gehalten werden in 2024)

- Nachnutzung der Containeranlage am Jakobsberg (bis Mitte 2027 Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg)

- Sprinter- und Truckerparken im GHB Hansalinie (vorherige Behandlung im FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“, Sitzung am 20.03.2023)

Weitere Termine im Stadtteil

Einwohner:innenversammlung am Mittwoch, den 01.02.2023 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnungsgemeinde, Sebaldsbrücker Heerstraße 52, 28309 Bremen (Einladung wurde an Beirat / Fachausschussmitglieder am 23.01.2023 zur Kenntnis versendet)

Themen: Die Stadtgemeinde Bremen beabsichtigt, auf dem ehemaligen Schulgelände Beim Sattelhof 14 ein Kinder- und Familienzentrum als Ersatz für den Kita-Modulbau (Containeranlage) zu bauen. Geplant sind vier Ü3-Gruppen und zwei U3-Gruppen für ca. 100 Kinder (derzeit sind ca. 60 Kinder dort untergebracht). Die Erschließung soll südlich über die Straße Beim Sattelhof erfolgen. Das alte Schulgebäude soll abgebrochen werden. Das Ortsamt lädt ein zu einer öffentlichen Einwohner:innenversammlung, um allen interessierten Einwohner:innen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Einladung zur Kita-Info-Veranstaltung mit den Beiräten und der interessierten Öffentlichkeit am Mittwoch, den 1. Februar 2023 um 16:00 Uhr

Einladung der Senatorin für Kinder und Bildung: **ich lade Sie zur Informationsveranstaltung mit dem Thema „Aktuelle Themen und Entwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung“ am 1. Februar 2023, ab 16 Uhr zu einer digitalen Veranstaltung ein.**

Sie erhalten Informationen zu folgenden **Themenfeldern**

- Fachkräfte
- Kindertagespflegeoffensive
- Sprachförderung in Kita
- Gute-Kita-Gesetz
- Niedrigschwellige Angebote der Kindertagesbetreuung

Unsere jeweiligen Fachreferate stehen Ihnen im Anschluss an die Vorträge für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Besonders erwähnen möchte ich, dass diese Veranstaltung allen Interessierten offen steht, um auch sachkundige Bürger:innen und Institutionen aus allen Stadtteilen zu erreichen. Gerne können Sie die Einladung auch weiterleiten.

Ich bitte alle, sich bei mir direkt anzumelden (anke.warneke@bildung.bremen.de), da nur so die technischen Voraussetzungen angemessen vorbereitet werden können.

Im Anschluss an die Anmeldung erhalten Sie die Einwahlinformationen. Wer sich bei mir bereits angemeldet hat, muss sich kein zweites Mal anmelden, vielen Dank.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anke Warneke

Bürgerbeauftragte, Beiratsangelegenheiten
und Geschäftsführung Senatorinnenbüro

Gemeinsame Sitzung „Tempo 30“ Osterdeich / Hastedter Osterdeich mit den Beiräten Mitte und Östliche Vorstadt am Dienstag, den 07.02.2023 um 19:00 Uhr

Die Sitzung soll online stattfinden.

„Bremer-Kita-Gipfel“ am Donnerstag, den 16.02.2023 (von 09.00 bis 18:00 Uhr) und Freitag, den 07.02.2023 (von 09:00 bis 14 Uhr), Universität Bremen, GW1, Universitätsallee, 28359 Bremen

Jörn Hermening teilt mit, dass er an der Veranstaltung teilnehmen und dem Beirat berichten wird.

Auf Einladung der Senatorin für Kinder und Bildung

Anmeldung siehe unter <https://www.bw-verdi.de/kitagipfel/>

...Ziel des Kita-Gipfels ist es, einen kurz-, mittel- und langfristigen Pfad aufzuzeigen, wie wir Kinderbetreuung und frühkindliche Bildung für alle Beteiligten qualitativ hochwertig und gerecht organisieren wollen. Ziel ist, dass alle Kinder über drei einen Kitaplatz und alle unter drei, deren Eltern das wünschen, in Bremen eine Kinderbetreuung bekommen. Um das zu

erreichen, müssen die Ausbau-Ziele entsprechend angesetzt werden. Gleichzeitig führen erhöhte Förderbedarfe und steigende Heterogenität der Kinder (Inklusion und Migration), unattraktive und unzureichende Ausbildungsmöglichkeiten Fachkräftemangel sowie jahrelange Verzögerung beim Ausbau dazu, dass die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten immer schwerer werden.

Anspruch des Gipfels ist es, die mit dem Betrieb, Ausbau und der Weiterentwicklung der frühkindlichen (Bildungs-)Einrichtungen verbundenen Probleme und Perspektiven umfassend und nachhaltig zu beleuchten, um verbindliche Wege zu verabreden und in abgestimmten Schritten zu erreichen, Gemeinsamkeiten festzuhalten und Differenzen zu benennen.

TOP 6 Verschiedenes

Aktueller Sachstand GS Alter Postweg

Ein aktueller Sachstand zu den geplanten Abbrucharbeiten wurde auf der Beiratssitzung am 19.01.2022 mitgeteilt.

Aktueller Sachstand GS Glockenstraße

Kein neuerer Sachstand seit der letzten Berichterstattung.

Aktueller Sachstand Polizeirevier Hemelingen – Außenstelle Arbergen / Mahndorf

Aus der Beiratssitzung vom 19.01.2023: Jörn Hermening teilte mit, dass Bürger: innen an das Ortsamt herangetreten sind, die über eine Schließung der Außenstelle Arbergen / Mahndorf besorgt sind, da der Eigentümer des Gebäudes eine Kündigung ausgesprochen haben soll. Matthias Riechmann bestätigte die Kündigung (zum 31.03.2023) und teilte mit, dass die Polizei in der Fläche bleiben und nach einem geeigneten Gebäude gesucht wird. Gerhard Scherer hatte vorgeschlagen, dass sich der Geschäftsführungsausschuss auf jeder seiner Sitzungen einen aktuellen Sachstand berichten lassen sollte bis ein neues Gebäude bezogen werden kann.

Bürgerantrag vom 16.01.2023 Benennung einer Straße oder Platzes nach James Last

Christa und Uwe Wilke: Als Hemelinger Bürger stellen wir den Antrag, den gebürtigen Sebaldsbrücker James Last, Bandleader, Komponist, Arrangeur und weltweit bekannter Musikproduzent, bei kommenden Namensfindungen / Nennungen für Straßen oder Plätze im Rahmen von Kunst und Kultur zu berücksichtigen. Hans (James) Last wurde in der Trinidadstraße 9 in Bremen-Sebaldsbrück geboren, kurz darauf zog die Familie in die Helmholtzstraße 33 in Bremen-Sebaldsbrück. (Bremer Adressbücher 1928 bis 1933, Meldedatei Louis Last im Staatsarchiv Bremen lt. wikipedia) James Last brachte den Menschen rund um die Welt mit seinen „happy sounds“ viel Freude und es ist uns eine Herzensangelegenheit zu versuchen, diesen prominenten Sebaldsbrücker Bürger nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Bei der Planung des Rennbahngeländes und der daraus entstehenden Wege und Plätze könnte dieses vielleicht schon beachtet werden. Wir bitten um Berücksichtigung dieses Antrages und bedanken uns im Voraus!

Email vom Ortsamt am 17.01.2023 an antragstellende Personen: [...] *Zu Ihrer Information teilen wir noch mit, dass wir vor gut drei Jahren einen inhaltlich gleichlautenden Bürgerantrag erhalten haben. Die Fachausschussmitglieder haben auf ihrer damaligen Sitzung diesen Antrag begrüßt. Der Beirat hatte bereits selbst Ideen entwickelt, die für eine Würdigung von Herrn Last in Frage kommen könnten. Nach der Vorstellung des Beirates könnte eine angemessene Würdigung durch eine Benennung vorrangig im Ortsteil Sebaldsbrück erfolgen, da Herr Last in diesem Ortsteil auch geboren wurde. Gegebenenfalls käme dafür eine Straße, ein Platz oder im Bereich einer vorgesehenen Bebauung des Quartiers Am Sacksdamm in Betracht. Ihren Bürgerantrag werden wir dem Beirat (zur nächsten Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am Mittwoch, den 18.01.2023, die Einladung ist ebenfalls als Anlage beigefügt) zunächst zur Kenntnisnahme zuleiten – falls bis dahin Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung Ihrer Namen und Vornamen vorliegt.*

Da die Benennung von Straßen und öffentlichen Gebäuden immer auch anlassbezogen vorgenommen wird und die o.a. Beispiele noch zeitlich einen Vorlauf für damit zusammenhängende Verwaltungs-, Wahl- und Bauverfahren benötigen, bitten wir Sie und Ihren Mann in dieser Angelegenheit noch um etwas Geduld. Mit einer dann vorzunehmenden Benennung wird sich der Beirat Hemelingen zu gegebener Zeit befassen und darüber ggf. einen Beschluss fassen. Wir werden dann in dieser Angelegenheit wieder auf Sie zu kommen.

Jörn Hermening ergänzt, dass auch eine Straße im neuen Ludwig-Roselius-Quartier (Rennbahn West) - die Straße wird lt. Auskunft der Stadtplanung öffentlich sein- oder ein Weg auf dem ehemaligen Rennbahngelände nach James-Last benannt werden könnte.

Verweis in den FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“.

TÖB-Beteiligung: Handlungsfeld Klimaschutz Projekt Nr. 8: Green First – Mit Stadtbäumen zur klimagerechten und durchgrünten Stadt

Mittlung der SKUMS: *ich bearbeite im Auftrag der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau die Planung und Umsetzung von circa 130-140 neuer Straßenbaumpflanzungen im Zuge des oben genannten Projektes als Teil des Handlungskonzeptes Stadtbäume. Die Planung für die Baumstandorte in unten genannten Straßen befindet sich derzeit in der Genehmigungsphase und wird nach Vorlage der Stellungnahmen aus der TÖB in die Ausführungsplanung und Ausschreibung überführt. Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten sollen bis Ende 2023 ausgeführt werden. Folgende Straßen sind in dieser Anfrage erfasst:*

[...]• Vahrer Straße (Hemelingen) siehe Anlage 1

Die Vahrer Straße weist im Abschnitt von der Parsevalstraße bis zur Einsteinstraße auf der östlichen Seite eine Baumreihe mit Linden auf. Bis zur Semmelweisstraße wird die Lindenreihe auf der westlichen Straßenseite fortgesetzt. In den Grünflächen nördlich der Parsevalstraße bis zur Kirche fehlen einige Baumstandorte zur Vervollständigung der Eichenallee. Die Zielsetzung, die einseitige Baumreihen als Allee zu ergänzen, ist durch die vorhandenen Leitungstrassen nicht möglich. Vor allem die Gasleitungen schränken die nutzbare Fläche sehr ein. Zusätzlich wird an der Reklametafel im Bereich vor Haus Nummer 122 die freie Sichtachse berücksichtigt.

*Eine Neupflanzung ist nur südlich der Parsevalstraße möglich. Nur die Bereiche der Grünstreifen mit ausreichender Breite erlauben die Einhaltung des Mindestabstandes zu den Gasleitungen. Mittels Handsuchschachtung wird die exakte Kabellage vor Umsetzung der Baumaßnahme ermittelt. Insgesamt sind 13 Neupflanzungen mit großkronigen Bäumen eingeplant, 12 auf der westlichen Straßenseite und eine auf der östlichen Seite vor dem Kreuzungsbereich mit der Gluudstraße. Mit der Baumart *Tilia tomentosa* (Silber-Linde) wird am Bestand angeknüpft. Mehrere Standorte werden mit einem Leitungsschutz versehen. Die Einsaat einer artenreiche Blühwiese erfolgt im Arbeitsbereich der Baumgruben. Die Reklametafel bleibt freigestellt.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Besuch aus Tamra

Mitteilung des Bürgerhauses Hemelingen: Die Delegation aus Tamra reist eventuell erst am 10.03.2023 an. Der Termin mit dem gemeinsamen Abendessen mit dem Beirat muss ggf. verschoben werden (ursprünglich 09.03.2023).

Von den Geschäftsführungsausschussmitgliedern wird der 16.03.2023 vorgeschlagen⁴.

⁴ Rückmeldung des Bürgerhauses Hemelingen vom 26.01.2023: Ich hoffe noch auf den 8.3., sie bleiben aber nur bis zum 15.3., lasst uns erstmal den 9.3. terminieren.

Hannelore Sengstake und Rainer Conrades merken an, dass sie wiederholt das Be- und Entladen von Autotransportern auf der Stresemannstraße (Höhe Autohaus Schmidt und Koch) beobachtet haben.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Bohr
stellvertr. Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll